



Prot. Nr. PH/SuG/32.10/94999

Bozen, 18. Februar 2013

Bearbeitet von:  
Christian Alber  
Tel. 0471/417620/21  
Christian.Alber@provinz.bz.it

An die  
Direktorinnen und Direktoren  
der Oberschulen

An die  
Direktorinnen und Direktoren  
der gleichgestellten Oberschulen

An die  
Religionslehrpersonen  
der Oberschulen

## Mitteilung

### Handreichung zur Unterstützung eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts

Sehr geehrte Schulführungskräfte,  
geschätzte Religionslehrpersonen,

Lernen im Fokus der Kompetenzorientierung beinhaltet eine grundsätzliche Veränderung der Perspektive auf und von Unterricht in der Schule. Von den Lernenden wird mehr Aktivität, Selbststeuerung und Eigenverantwortlichkeit im Lernprozess eingefordert. Damit verändern sich fast zwangsläufig die Anforderungen an die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer. Sie werden zu „Trägerinnen und Trägern“ von Wissen und zu „Katalysatoren“ von Lernprozessen - es wird ihnen unterstützende Funktionen beim Lernprozess zugewiesen. Kompetenzorientierte Unterrichtssituationen erfordern einen Rollenwechsel der Lehrperson von der Wissensvermittlerin/dem Wissensvermittler zur Lernbegleiterin/zum Lernbegleiter, zur Moderatorin/zum Moderator bzw. zum Coach, die/der eine Unterstützungsfunktion für die selbst gesteuerten Lernprozesse hat und für die Gestaltung des Lernumfeldes verantwortlich ist.

Das theoretische und didaktische Fundament für den kompetenzorientierten Unterricht ist durch die Rahmenrichtlinien des Landes gelegt, die Implementierung in die Lehrerschaft steckt jedoch noch in den Anfängen. Die Lehrerinnen und Lehrer neigen noch in nicht geringen Teilen dazu, in dieser neuen Unterrichtsform nur „den alten Wein in neuen Schläuchen“ zu sehen. Diese Sicht mag verständlich sein, ist aber unberechtigt, wenn man unvoreingenommen das didaktische Potenzial des kompetenzorientierten Unterrichts ins Auge fassen will und kann.

Die natürliche und berechtigte Frage der Lehrpersonen ist, was an diesem Unterricht neu gegenüber dem ist, was sie bisher getan und unterrichtet haben. Diese Frage nach dem Neuen zu beantworten, ist ein zentrales Anliegen der vorliegenden Handreichung zur Unterstützung eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts. Sie gliedert sich in drei Teilen: Im ersten Teil (Kap. 2 - 6) werden die Grundlagen eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts erörtert. Teil 2 (Kap. 7 - 9) zeigt anhand eines Beispiels den Kompetenzweg von den Rahmenrichtlinien des Landes zum kompetenzorientierten Unterricht auf und thematisiert die Gestaltung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen sowie die kompetenzorientierte



Leistungsmessung und -bewertung. Der abschließende dritte Teil (Kap. 10) konkretisiert die Anforderungen an einen kompetenzorientierten Religionsunterricht durch ein Umsetzungsbeispiel.

Wir freuen uns, wenn die vorliegende Handreichung die Auseinandersetzung mit dem pädagogisch und didaktisch Bedeutsamen dieser neuen Gedanken erleichtert und einen in der Praxis hilfreichen Beitrag zur Planung und Gestaltung des kompetenzorientierten Religionsunterrichts leistet.

Die Handreichung liegt als PDF-Datei diesem Schreiben bei, zudem ist sie über die Homepage des Schulamtes unter <http://www.provinz.bz.it/schulamt/aktuelles/416.asp> als Download abrufbar.

Ich bitte Sie, die Religionslehrerinnen und -lehrer auf dieses Unterstützungsmaterial aufmerksam zu machen. Inspektor Lic. theol. Christian Alber ist auch bereit, mit Fachgruppen vor Ort zu dieser Thematik zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl  
Schulamtsleiter und Ressortdirektor

**Anlage:**

Handreichung zur Unterstützung eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts [PDF – 525 KB]